



MITTEILUNG

bezüglich RESTAURIERUNG DES GLOCKENSTUHLS

Im Pfarrblatt und an den letzten Kirchgemeindeversammlungen hat der Kirchenrat informiert, dass geplant ist, den Glockenstuhl zu erneuern und ein Start der Arbeiten Ende Januar 2019 vorgesehen sei. Die Denkmalpflege hat nun aber kurzfristig nach verschiedenen Abklärungen entschieden, dass der bestehende Glockenstuhl mit einem Alter von 110 Jahren einer der ältesten aus Metall im Kanton Luzern ist und deshalb aus Sicht der Denkmalpflege der Erhalt, das heisst eine aufwändige Restaurierung, aus denkmalpflegerischer Sicht gegeben ist. Sie hat deshalb entschieden, dass der Glockenstuhl nicht erneuert werden darf, sondern restauriert werden muss. Die Baufreigabe ist erst in der letzten Woche erfolgt, sodass eine Information der Bevölkerung via Pfarrblatt nicht mehr möglich war. Trotz nun veränderter Situation können die nun anders nötigen Arbeiten jedoch zeitlich, wie bereits für den Ersatz des Glockenstuhls geplant, in Angriff genommen werden.

Am Montag, 4. Februar 2019 beginnt die Demontage des Glockenstuhls und somit werden die Glocken ab dann nicht mehr erklingen, weder für Gottesdienste noch für den Stundenschlag.

Wir bitten Sie bezüglich der Gottesdienste das Pfarrblatt, die Kirchlichen Nachrichten im Seetaler Boten oder die Angaben auf unserer Website zu beachten. Die aufwändigen Restaurationsarbeiten werden vor Ostern abgeschlossen sein.

Der Kirchenrat dankt den Pfarreiangehörigen für das Verständnis für diese Massnahme und freut sich, wenn die Glocken nach der Restaurierung an Ostern wieder erklingen.

Kirchenrat Aesch-Mosen

Erika Stadelmann, Präsidentin

